

Seit dem 13.03.2011 verfolgen wir sehr interessiert und unter voller Anspannung die Ereignisse im Katastrophengebiet um Fukushima und den anderen Städten. Wir tun dies, weil wir viele enge Freunde und Bekannte in Japan haben und wir als Jugendherberge in Deutschland seit nunmehr 10 Jahren eine Deutsch – Japanischen Kinder – und Jugendaustausch durchführen. Unser japanischer Partner ist die Jugendherberge Naha auf Okinawa mit seinem Leiter Herrn Seiji Fukushima.

Seit März 2011 unterstützen wir den Spendenaufruf der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in der Auslandsvertretung NRW.

Wir stehen seitdem in ständigen Kontakt mit Ihrer Gesellschaft, hier in Person der Frau Yoko Schlütermann und auch mit der Jugendherberge in Okinawa.

In unserer Stadt Sayda, in unserer Region des Erzgebirges und darüber hinaus haben wir das Spendenprojekt transparent gemacht und mit vielen umfangreichen Aktionen und Aktivitäten dieses Projekt unterstützt.

Alle Schulen unserer Region haben durch Veranstaltungen Geld gesammelt, in den Schulen wurden z.B. durch Kuchenbasare und Aufführungen Geld gesammelt, Firmen der Region, Privatpersonen und Vereine haben spontan Geld gespendet. Die Mitarbeiter der Jugendherberge Sayda haben ebenfalls spontan ihre Bereitschaft zum Spenden bekundet. Auf Veranstaltungen des Deutschen Jugendherbergsverbandes wurden ebenfalls Geld gesammelt um genau dieser Projekt zu unterstützen.

Gerade für uns als Mitarbeiter der Deutschen Jugendherbergen ist es eine Herzenssache, hier zu helfen.

Auch in den regionalen Medien wurde das Spendenprojekt transparent gemacht. Fast alle Schüler, die auf Klassenfahrt unsere Jugendherberge besuchen, werfen am Abreisetag einen Geldbetrag in unseren Spendentopf. Das ist doch prima!

Und wir haben mit den Wochen und Monaten auch festgestellt, dass die Spender und Unterstützer des Projektes neugierig waren und noch sind, was aus den Spendengeldern wird.

Aus diesem Grunde sind wir sehr froh, dass es dem Projektteam in Dortmund und in Okinawa gelungen ist das Projekt in die Tat umzusetzen.

Und nun verfolgen wir wieder sehr gespannt und interessiert – jeden Tag – was in Okinawa passiert.

Es ist sehr positiv, dass wir täglich im Blog der Jugendherberge Okinawa verfolgen können, was die Kinder und Jugendlichen alles erleben – um sich zu erholen, Kraft zu schöpfen und auch den eigenen Lernprozess weiterzuverfolgen.

Hier kann man nur dem Team der Jugendherberge Okinawa, Herrn Seiji Fukushima und seinen vielen, vielen ehrenamtlichen Helfern Danke sagen für Ihre Einsatzbereitschaft und ihre Liebe zu den Kindern.

Es wäre sehr wünschenswert wenn dieses Projekt noch viele weitere Durchgänge realisieren könnte, damit so viele Kinder wie möglich sich im wunderschönen Okinawa erholen können.

Wir hier in Deutschland, in Sachsen und in der Jugendherberge Sayda werden auf jeden Fall das Projekt auch weiter unterstützen um diese Zielstellung erreichen zu können.

Über das gesamte Projekt haben wir eine fortlaufende Dokumentation erarbeitet, die natürlich auch die nächsten Wochen weitergeführt wird.

Und zum anderen bereiten wir mit unseren Verantwortlichen schon die Deutsch-Japanische Kinder – und Jugendbegegnung 2012 vor. Diese wird dann im nächsten Jahr wieder aufleben und wir können im Oktober 2012 unsere lieben Freunde in Okinawa wieder besuchen.

In diesem Sinne, wünsche ich dem gesamten Team des Projektes alles Gute, weiterhin viel Kraft und verbleibe mit freundlichen Grüßen aus der Jugendherberge Sayda.

Das Team der JH Sayda

DJH – Landesverband Sachsen, Jugendherberge Sayda

Mortelgrund 8, 09619 Sayda